

Unterweißach. Fahrniß-Verkauf.

Die Unterzeichnete ist Willens, am
Mittwoch den 21. März
von Morgens 9 Uhr an
eine Fahrniß-Auktion abzuhalten, wobei vorkommt:

Mannskleider, Schrein-
werk, worunter 1 Klei-
derkasten und 1 Bett-
lade und sonst allgemei-
ner Hausrath, Feld- und Handgeschirr;
Vorräthe von Kartoffeln Heu, Dehmid und
Stroh, Früchten: Din-
kel, Haber, Gerste, Flachs-
lein und Welschkorn,

Angersfen, etwas Bretter und Bauholz, Faß-
und Bandgeschirr, worunter ein Zeimriges Oval-
Faß, in Eisen gebunden, 40 Stück Faß-Dauben;
ferner eine neumelkende Kuh, gut zum
Fahren, und ein Käupple, wozu Lieb-
haber eingeladen werden.

Jakob Erb's Wittwe.

Stuttgart.

Putzgeschäft-Empfehlung.

Bei herannahender Saison erlaube ich mir,
mein Putz-Geschäft in empfehlende Erinnerung
zu bringen.

Dasselbe bietet das Neueste in
Pariser Blumen, Federn & Brautfränzen.
Zugleich mache ich die werthen Damen auf-
merksam, daß ich Strohhüte zum **Waschen,**
Färben & Modernisiren übernehme.

Die neuesten Pariser Modelle liegen zur An-
sicht bereit. In dem ich elegante Arbeit zusichere,
ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein
Pauline Schuller,
Galwerstraße 37.

Unterweißach.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige
zu machen, daß ich mich hier etablirt habe, und
empfehle mich im Anfertigen aller Holz- und
Beindreher-Arbeiten und in dergleichen Repara-
turen, ebenso werde ich ein Lager von
Dreher-Arbeiten, namentlich Tabakspfeifen,
Cigarrenspitzen und dergl., vorräthig halten,
und sichere prompte, reelle Bedienung und die
billigsten Preise zu.

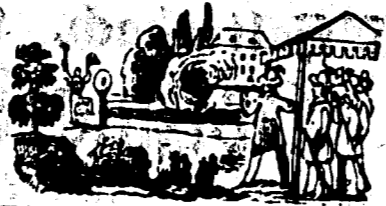
Friedrich Keller,
Dreher.

Bachnang.

Bier tüchtige **Drechsler** finden dauernde
Beschäftigung.

Auch wird ein junger Mensch, der etwas zeich-
nen kann und Lust hat das Drechsler- und Holz-
Bildhauer-Geschäft zu erlernen, in die Lehre ge-
nommen.
F. Maier, Stockfabrikant.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kostenbader.



Mittwoch:
G. Jung.

12 **Bachnang.**
Auf **Hosenzeug** suche ich gegen guten Lohn
6 Landweber.

Theater in Bachnang
Im Saale des Gasthauses zum Köhler.
Mittwoch den 14. März 1866
Dinkel und Richte,

oder:
Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 2 Akten von Alexander G.

Hierauf:
Die Rosen.

Ländliches Gemälde in 1 Akt von Aug. v. Kogebue.
Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein
Wilhelm Wolters,

Winnenden. Naturalienpreise vom 8. März 1866.

Fruchtgattungen.	Höchste.	Mittel.	Niederste.
1 Centner Dinkel . . .	fl. fr. 3 31	fl. fr. 3 4	fl. fr. 2 50
" Haber . . .	3 21	3 18	3 15
" Kernen . . .	—	4 2	—
1 Eimer Gerste . . .	1 —	— 56	—
" Mischling . . .	1 12	—	—
" Weizen . . .	1 26	1 24	—
" Roggen . . .	1 16	1 12	—
" Wicken . . .	3 —	2 42	1 48
" Kartoffel . . .	— 24	— 22	—
" Ackerbohnen . . .	1 30	1 24	1 —
" Welschkorn . . .	1 8	—	—
1 Str. Heu 2 fl. 6 bis 2 fl. 30 fr.;			
1 Bund Stroh 12—14 fr.			

Heilbronn. Naturalienpreise vom 10. März 1866.

Fruchtgattungen.	Höchste.	Mittel.	Niederste.
1 Centner Weizen . . .	fl. fr. —	fl. fr. —	fl. fr. —
" Kernen . . .	—	—	—
" Korn . . .	—	—	—
" Gemischt . . .	—	—	—
" Gerste . . .	4 12	4 12	4 12
" Dinkel . . .	3 30	3 19	3 9
" Haber . . .	3 54	3 50	3 40

Bachnang.

Lebensmittel-Preise vom 12. März 1866

- 8 Pfd. Kernbrod 24 fr.
- 8 Pfd. Schwarzbrod 20 bis 21 fr.
- Ein Kreuzerweck wiegt 4 $\frac{1}{2}$ bis 6 Loth.
- 1 Pfd. abgezogen Schweinefleisch 13 fr.
- 1 Pfd. nicht abgez. 14 fr.
- 1 Pfd. Rindfleisch 11 bis 12 fr.
- 1 Pfd. Kuhfleisch 10 fr.
- 1 Pfd. Kalbfleisch 11 bis 12 fr.

Mit der heutigen Nummer des Murrthal-
Boten erhalten die Abonnenten in der Stadt
Bachnang auf Verlangen des hiesigen Pfarr-
gemeinderaths je ein Exemplar einer christlichen
Haustafel (A B C eines christlichen Hausvaters).

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.

Forstamt Reichenberg.
Revier Murrhardt.

Holz-Verkauf

am Dienstag den 20. d. Mts.
Morgens 10 Uhr

aus dem vormals Henburg'schen Walde
Dfenwald:

- 71 Stämme tannen Lang- und Sägholz von
7—18" mittl. Durchmesser,
- 4 Klafter buchene Scheiter,
- 1 Klafter buchene Brügel,
- 9 Klafter tannene Scheiter,
- 10 Klafter tannene Brügel und
Anbruchholz.

Zusammenkunft auf der Obernmühle bei
Oberroth.
Reichenberg, den 8. März 1866.

R. Forstamt.
Hügel, A.-B.

Murrhardt.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-
masse der Gottfried Kugler
Tagelöhners Wittwe von der
Luzensjähmühle wird auf den Antrag der
Erben am

nächsten Montag den 19. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr

letzmal auf dem hiesigen Rathhaus im öffent-
lichen Aufstreich verkauft:

- Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohn-
haus mit Scheurenstock, bei der Luzen-
sähmühle, angekauft für . . . 500 fl.,
- $\frac{1}{8}$ Mrg. 16,4 Mth. Acker dabei,
angekauft für . . . 120 fl.,
- 3 Mrg. 16,3 Mth. Wiese am Feh-
bächle, angekauft für . . . 425 fl.

Den 12. März 1866.

R. Amts-Notariat.
Trautwein.

Bachnang.

Haus- und Güter-Verkauf.

Frau Jakob Breuningers Wittwe dahier
verkauft am kommenden

Sauftag den 17. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

wiederholt auf dem hiesigen Rathhaus im öffent-
lichen Aufstreich:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Gerberei-Ein-
richtung und einem Trockenhaus in der äußern
Aspacher Vorstadt, neben Friedrich Breu-
ninger Gottliebs Sohn und Kronenwirth
Breuninger;

die Hälfte an einer zweibarnigen Scheuer
allda, neben Rothgerber Weigle und Roth-
gerber Kümmerle;

31,6 Mth. Gemüse-, Gras- und Baumgarten
auf der untern Au, neben dem Weg und
Rothgerber Kümmerle;

diese 3 Objekte sind angekauft um 3200 fl.;
 $\frac{2}{3}$ Mrg. 4,1 Mth. Acker am Röhrlensweg, auf
dem 4 Obstbäume stehen, neben Gottlieb
Samp und Schuhmacher Erb, $\frac{1}{3}$ ist mit
Dinkel und $\frac{1}{3}$ mit Klee angeblümt; ange-
kauft um 800 fl.;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wenn annehmbare Offerte gemacht werden,
findet kein weiterer Aufstreich statt.

Am 10. März 1866.

Rathschreiber
Krauth.

Marbach.

Rinden-Verkauf.

Am Dienstag den 27. d. Mts.
Vormittags 11 Uhr

kommen auf dem Rathhause circa
41 Klafter Eichen-Grobrinde und circa
6 Klafter Eichen-Naitelrinde
im Aufstreich zum Verkaufe.
Den 12. März 1866.

Gemeinderath.

Bachnang.

Verpachtung der Marktstand- Plätze.

Am Montag den 19. d. Mts.

von Nachmittags 1 Uhr an
werden die hiesigen Marktstandplätze auf mehrere
Jahre verpachtet, wozu man die Gewerbetreibenden
hiemit einladet.

Den 12. März 1866.

Stadtpflege.

Neutenhof.

Gemeindebezirks Reichenberg. Hofguts-Verkauf.

Christian Wolf, Bauer
in Neutenhof beabsichtigt
altershalber sein Hofgut am
Montag den 19. März d. J.
Mittags 12 Uhr



im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathszimmer
in Reichenberg zum Verkauf zu bringen.

Das Anwesen besteht in
einem zweistöckigen Wohnhaus,
einer obarnigen Scheuer mit Stall, zwei

Wagen- und Strohütten, und 1 gewölbt in das Wohnhaus des Unterzeichneten eingeladen.
 ten Keller, einem Wasch- und Badhaus mit Wohnung
 darauf
 B. B. A. —: 3050 fl.;

Hofraum	47,2 Mth.
Gärten	1/8 Mrg. 44,5 "
Acker	20 3/8 Mrg. 4,4 "
Wiesen	15 1/8 Mrg. 5,9 "
Weinberg	1 1/8 Mrg. 46,5 "
Wald	11 1/8 Mrg. 12,8 "
Holzweiden	1/8 Mrg. 13,2 "
Reisgrube	1/8 Mrg. 0,2 "
—: 50 3/8 Mrg. 30,9 Mth.	

Der Reutenhof liegt nur eine halbe Viertelstunde von der Poststraße entfernt. Die Güter sind meist in der Nähe des Hauses gelegen und von guter Ertragsfähigkeit.

Dem Käufer ist Gelegenheit gegeben, vom Verkäufer Wolf Jahrmisch durch alle Rubriken, namentlich Vieh und Futter besonders käuflich zu erwerben. Das Hofgut kann zu jeder Zeit eingesehen werden. Hier unbekannt Kaufsliebhaber wollen sich mit Vermögenszeugnissen versehen.

Den 9. März 1866.

Der mit Leitung des Verkaufs beauftragte
 Schultheiß Dietter.

22 Köchersberg.
 Gemeindebez. Fornsbad.
Haus- und Güter-Verkauf.

Johann Georg Schneider Maurer von Köchersberg verkauft
 am Samstag den 17. d. Mts.
 Mittags 1 Uhr

seine sämtliche Liegenschaft auf hiesigem Rathszimmer im Aufstreich, welche besteht in:
 Einem 1stodigen Wohnhaus mit Stallung und Scheuer unter einem Dach,
 nebst Hofraum,
 3/8 Mrg. 10,6 Mth. Gärten
 und Ländel beim Haus,
 3 5/8 Mrg. 13,0 Mth. Acker,
 3 1/8 Mrg. 23,0 Mth. Wiesen,
 4 Mrg. 31,4 Mth. Wald;

wozu Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß zu diesem Anwesen noch weitere 8—9 Morgen Güter billig erworben werden können,
 Den 9. März 1866.

Schultheiß und Rathschreiber
 Gmelin.

12 Stiftsgrundhof.
Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige Schafwaide, welche 120 Stück ernährt, wird von der Grndte d. J. an auf weitere 3 Jahre verpachtet, und werden die Liebhaber auf
 Freitag den 23. März 1866
 Morgens 9 Uhr



in das Wohnhaus des Unterzeichneten eingeladen.
 Den 13. März 1866.

Anwalt Baun.

13 Strümpfelbach.
Geld-Offert.

1000 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auf einen oder zwei Posten sogleich auszulösen

Pfleger:
 Gottlieb Pfizenmaier.

12 Sulzbach.
Geld-Offert.

186 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat

Christian Jäkle, Nagelschmid.

Bachnang.
 Ich suche ein größeres Quantum trockene
eichene Bodeseiten

zu kaufen, und sehe Offerten entgegen.
 David Sorg, Schreiner.

Bachnang.
 Gelbe und rothe **Kartoffeln** verkauft zu dem
 Preise von 18 kr. das Simri, wer, sagt die
 Redaktion dieses Blattes.

22 Bachnang.
 Vier tüchtige **Drechsler** finden dauernde
 Beschäftigung.
 Auch wird ein junger Mensch, der etwas zeichnen kann und Lust hat das Drechsler- und Holz-
 Bildhauer-Geschäft zu erlernen, in die Lehre genommen.
 J. Maier, Stockfabrikant.

Bachnang.
 Einige Eimer guten 1865er
Apfelmost
 hat zu verkaufen J. F. Adolff.



12 Bachnang.
Lehrlings-Gesuch.

Für einen jungen Menschen, dem Gelegenheit geboten wäre, die Uhrmacherei gründlich zu erlernen, ist eine Stelle offen bei
 Th. Schlee, Uhrmacher.

Bachnang.
Backsteinkäse

in schnittreifer Waare à 10, 12 und 14 kr., empfehle hauptsächlich auch Wirthen bei größerer Abnahme bestens.
 C. Weismann.

12 Bachnang.
 Für die vielen gefälligen Aufträge seit meines
 Hierseins dankend, bitte ich um weitere Fortsetzung derselben, da mein Aufenthalt nur noch von einer kurzen unbestimmten Zeit sein wird.
 Achtungsvoll
 C. Henninger, Bettfedernreiniger.

Das berühmte
Wiener-Gehör-Del

bei dessen Anwendung so viele Harthörige ihr Gehör wieder erlangten, ist auch das berühmteste Mittel gegen das
Sausen und Klingeln, den sogenannten **Ohrenzwang**, **Vertrocknung** der **organischen Theile**,
rheumatische und **nichtische Zufälle** in den Ohren.

Seine vorzügliche Wirksamkeit ist durch viele Zeugnisse konstatirt. Diese schätzbare Erfindung ist einem
ausgezeichneten, erfahrenen Arzte zu danken und kann nie schaden.

Das Fläschchen kostet fl. 1. 24 kr. und 56 kr., und ist stets ächt zu haben in **Bachnang** bei
J. G. Winter.

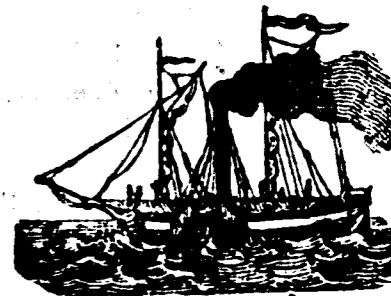
Zeugniß.

Ich Unterzeichneter bezeuge hiemit, daß das berühmte Gehör-Del aus dem Depot des Hrn. M. Gindele hier, seit wöchentlichem Gebrauch mir solche gute Dienste leistete, daß ich bereits wieder ordentlich höre; ich kann daher mit vollem Recht jedem Ohren-Leidenden dieses Del auf's Beste empfehlen und bin stets bereit, Jedem nähere Auskunft zu erteilen.
 Dieses beurkundet:
 Ulm, den 12. Oktober 1865.

Lorenz Rommel, Kornhausaufseher.

Reichenberg.

**Auswandernde und Reisende
 nach Amerika**



werden mittelst **Dampf- und Segelschiffen** über alle Seehäfen billigt befördert
 Näheres bei dem Agenten **Schultheiß Dietter.**

Sulzbach.
 Von dem ächt meliorirten verbesserten
weißen Brust-Syrup

von **S. Leopold & Comp. in Breslau**
 habe ich wieder neue Sendung erhalten und empfehle denselben

1/4 Flasche à 22 kr.
 1/2 " à 40 kr.
 1/1 " à fl. 1. 12 kr.

Christian Kuenzlen.

Die
Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

gestiftet 1812,

Grundkapital 3,500,000 Gulden,

übernimmt fortwährend Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: Möbeln, Waaren, Getreide, Vieh, Fabrik- und andere Geräthe u. gegen Feuergefähr und Blitzschlag zu festen, im Voraus bestimmten **billigen Prämien** und können **Nachzahlungen niemals stattfinden.**

Zu Ertheilung näherer Auskunft und unentgeltlicher Verabfolgung von Antrags-Formularen und Versicherungsbedingungen ist gerne bereit

Carl Doderer, Kaufmann,
 Murrhardt im März 1866.
 Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Wer einmal mit dem beliebten
verbesserten weißen Brust-Syrup
 von **Conrad Herold in Mannheim**

einen Versuch gemacht hat, wird solchen in Fällen von Brust-, Hals- und Lungen-Neubeln in m e r gerne wieder anwenden, weil seine Wirkungen entschieden besser als die jedes andern derartigen Syrupus sind.

Niederlage in **Bachnang** bei **J. G. Winter.**

Bachnang.
 In der Buchdruckerei von G. H. Kostenbader
 sind stets vorräthig:

Pfandscheine für Eheleute,
 ditto für unverheiratete Personen,
 ebenso Anheftbogen zu Pfandscheinen.

22

Badnang. Geld-Offert.

320 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen
Christian Holzwarth,
Tuchmacher.

Riesernadel- oder Waldwoll-Extract-Brust-Bonbons und Brustsaft

aus der Schmidt'schen Fabrik

- mit Erfolg anzuwenden:
- 1) Bei Verschleimungen und durch Erkältung bedingtem Husten.
 - 2) Bei Kehlkopf- und Lungenaffectionen.
 - 3) Bei übertriebenem Athem.
- Wein acht bei **C. Weismann.**

Sulzbach.

Aechter Landhonig ist stets bei mir in bester Qualität zu haben.
Christian Kienzlen.

22

Unterweissach.

Fahrniß-Verkauf.

Die Unterzeichnete ist Willens, am **Mittwoch den 21. März** von Morgens 9 Uhr an eine Fahrniß-Auktion abzuhalten, wobei vorkommt:

Mannskleider, Schreinwerk, worunter 1 Kleiderkasten und 1 Bettlade und sonst allgemeiner Hausrath, Feld- und Handgeschirr; Vorräthe von Kartoffeln Heu, Dehmd und Stroh, Früchten: Dinkel, Haber, Gerste, Flachslein und Welschkorn, Angersfen, etwas Bretter und Bauholz, Faß- und Bandgeschirr, worunter ein Seimriges Oval-Faß, in Eisen gebunden, 40 Stück Faß-Dauben; ferner eine neumelkende Kuh, gut zum Fahren, und ein Käupple, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jakob Erb's Wittwe.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Eschwerden, Husten, Heiserkeit u. gibt es nichts besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Paketen mit Gebrauchs-Anweisung à 14 fr. stets vorrätig in **Badnang** bei **L. W. Feucht**; in **Murrhardt** bei **C. F. Stähle's** Wittwe; in **Oppenweiler** bei **Louis Schäffer**; in **Hudersberg** bei **Apotheker Dillinger**; in **Sulzbach** bei **J. Nief**; in **Winnenden** bei **C. F. Glock**.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Köstendaber.

Rietenau.

Daniel Stecher hat **40 Centner gutes Heu und Dehmd** zu verkaufen.

Badnang.

Eine ordentliche Wohnung für eine kleine Familie, aus Stube, Stubenkammer und Küche bestehend, wird auf Georgii zu miethen gesucht — von wem sagt die Redaktion.

Stuttgart, 10. März. Heute früh ist Ihre Majestät die Königin mittelst Extrazugs von hier abgereist, um sich nach St. Petersburg zum Besuche der kaiserlichen Familie zu begeben. Die Königin wird drei Monate in Russland verweilen und dort der Feier der silbernen Hochzeit Ihres Bruders, des Kaisers Alexander, und der Kaiserin Marie von Russland, welche Ende April stattfindet, beiwohnen. In Berlin wird sich Ihre Majestät zwei Tage zum Besuche der königlich preussischen Familie aufhalten. Seine Majestät der König hat Seine Gemahlin bis Bruchsal begleitet.

Nach aus Berlin eingetroffener Nachricht hat Ihre Majestät die Königin am 12. März Abends 10 Uhr dort die Reise nach Russland in erwünschtem Wohlsein fortgesetzt. Die Königin wurde bald nach ihrer Ankunft in Berlin von dem König und der Königin von Preussen besucht und in herzlichster Weise begrüßt.

Stuttgart, 13. März. In Folge der wesentlichen Besserung, welche der Getreideverkehr auf allen süddeutschen Märkten in den letzten Tagen erfuhr, zeigte sich auch auf unserer gestrigen Landesproduktenbörse bei ziemlich lebhaftem Verkehr, besonders in altem Dinkel und in Gerste, eine Neigung zum Steigen; indessen war der Aufschlag bei einzelnen Fruchtgattungen nur unbedeutend. Wir haben bayerischen Weizen und Kernen gleich vor 8 Tagen zu 5 fl. 6 fr., altem Dinkel zu 4 fl., Gerste zu 4 fl. 24 fr., inländischen Roggen zu 3 fl. 24 fr., bayerischen zu 3 fl. 48 fr., Haber zu 3 fl. 36 fr. zu notiren. Auch im Mehlhandel hat die seitherige Flaueheit aufgehört und ging der Ctr. um etwa 12 fr. in die Höhe.

Ludwigsburg, 9. März. Die Schwurgerichtssitzungen des 1. Quartals nahmen heute ihren Anfang unter dem Präsidium von Obertribunalrath Huber von Stuttgart, welchem D.J.R. Schikardt von Eßlingen und D.A.R. Feuerlein von Besigheim als Richter zur Seite stehen. Als Staatsanwalt fungirt D.J.R. Hufnagel von Eßlingen, als Gerichtsschreiber D.J. Sect. Hofkettler von da. — In der heutigen ersten Sitzung wurde der ledige Dienstknecht Konrad Wolf von Flein, Oberamts Heilbronn, welchem R.C. Feierabend von Heilbronn als Verteidiger beigegeben war, auf Grund seines Geständnisses und des von ihm erklärten Verzichtes auf die Berufung vor den Geschwornen wegen fortgesetzter Verführung zur Unzucht zu der Arbeitshausstrafe von 3 Jahren und 2 Monaten verurtheilt.

Gall. Naturalienpreise vom 10. März 1866.

Fruchtgattungen.	Höchste.	Mittl.	Niederste
1 Centner Kernen . .	5 18	4 38	4 22
" Gemischt	3 41	3 32	3 30
" Roggen	3 38	3 33	3 32
" Gerste	—	—	—
" Haber	3 33	3 25	3 21
" Erbsen	—	—	—

Gold-Cours.

Bistolen	9 fl. 46—47 fr.
Pr. Friedrichsd'or	9 fl. 56 ¹ / ₂ —57 ¹ / ₂ fr.
20 Frankenstücke	9 fl. 28—29 fr.
Rand-Dufaten	5 fl. 36—37 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 fl. 51—52 fr.

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeig- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang nebst Umgegend.

Nr. 33.

Samstag, den 17. März

1866.

Revier Murrhardt Hopfenstangen- und Brennholz-Verkauf

aus dem Staatswald Hättersberg bei Fornsbach am

- Montag, den 20. März.**
- 600 Stück Hopfenstangen über 30' Länge,
 - 825 " " " von 25—30' Länge,
 - 1400 " " " 20—25' "
 - 1625 " " " 15—20' "
 - 77 Klafter tannen Scheiter,
 - 43 Klafter tannen Prügel,
 - 1550 Stück buchene Wellen.

Verkauf um 10 Uhr in Fornsbach, Reichenberg, den 13. März 1866.

R. Forstamt: Hügel, A.-B.

22

Murrhardt.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Gottfried Kugler Tagelöhners Wittve von der Luzensjägdmühle wird auf den Antrag der Erben am

nächsten Montag den 19. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

letzmal auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheurenstock, bei der Luzensjägdmühle, angekauft für 500 fl.,

1/2 Mrg. 16,4 Mth. Acker dabei, angekauft für 120 fl.,

3 Mrg. 16,3 Mth. Wiese am Fehlbächle, angekauft für 425 fl.

Den 12. März 1866.

R. Amts-Notariat. Trautwein.

Großbottwar.

Eichenrinde-Verkauf.

Der heutige Ertrag (beinahe durchaus Glanzrinde vom 16jährigen Bestand) im Stadtwald Kälbking (Richtenwäldle), zu etwa 10 Klafter geschätzt, kommt am

Samstag den 31. März 1866

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich auf's Gewicht zum Verkauf.

Den 14. März 1866.

Stadtschultheißenamt. Kübler.

Badnang.

Güterverkauf.

Die Erben der verstorbenen Bäcker David Beck's Wittve verkaufen am nächsten **Montag den 19. d. Mts.** Vormittags 10 Uhr

zum letztenmal auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

- 1/2 Mrg. 2,0 Mth. Acker im Heiligengrund, neben Michael Mezger von hier, und Schreiner Baper, angekauft um 60 fl. pro Viertel;
- 1/2 Mrg. 4,7 Mth. Acker im Grünbühl, neben Johannes Krautter's Wittve und Bäcker Hiller, angekauft um 51 fl. pro Viertel; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Am 15. März 1866.

Rathsschreiber Krauth.

12

Badnang.

Blaubeurer Bleiche.

Zur Annahme von Leinwand und Faden erbiethet sich **Albert Müller.**

Badnang.

Die Gewerbe-Vereine von Badnang und Murrhardt haben beschlossen, in der ersten Hälfte des Monats Juli eine

Bezirks-Gewerbe-Ausstellung

hier zu veranstalten. Dieselbe soll ein treues Bild geben von dem Standpunkte, auf welchem die Industrie des Bezirks sich befindet, und von der Bedeutung, welche dieselbe erlangt hat. Es ist deshalb wünschenswerth, daß die Sache durch allseitige Theilnahme gefördert werde, und es werden nun die Gewerbetreibenden jeder Art freundlich und dringend eingeladen, die Ausstellung mit Erzeugnissen ihrer Thätigkeit zu beschicken. Auch Rohmaterialien, die für die Industrie von Wichtigkeit sind, wie Holz, Bausteine, Gyps, Wegsteine u. s. w. sind in hohem Maße die Ausstellung äußerst erwünscht und willkommen. Diejenigen, welche sich zu betheiligen beabsichtigen, wollen dies spätestens bis 1. April einem der unten genannten Herrn mittheilen und dabei angeben, welcher Art der von ihnen auszustellende Gegenstand sein wird, oder wie viel Raum (Boden-, Tisch- oder Wandraum nach Länge und Breite) für die Ausstellung nöthig haben. Anmeldungen werden erst nach dem 1. April eingehen sollten, können nur soweit berücksichtigt werden, als der vorhandene Raum es gestattet. — Noch wird